Eine Eulenspiegelgeschichte untersuchen

1 Lest den Text. Schreibt auf, welche Redewendung der Geschichte zugrunde liegt.

_____

_____

Wie Eulenspiegel dem Kaufmann in Hildesheim das Haus räumte

Einmal lebte Eulenspiegel für einige Wochen bei einem reichen Kaufmann in Hildesheim. Dieser rief ihn eines Tages zu sich und sagte: „Freund, diese Nacht bleib noch hier, iss und trink dich voll, aber morgen räume mir das Haus! Ich will dich nicht länger haben. Du bist ein betrügerischer Narr, wo du auch herkommst.“ Eulenspiegel sprach: „Lieber Gott, ich tue alles, was man mir sagt. Und doch kann ich keinen Dank verdienen. Aber gefallen Euch meine Dienste nicht, so will ich morgen nach Euern Worten das Haus räumen und wandern.“ „Ja, das tue nur“, sprach der Kaufmann.
Am andern Tag stand der Kaufmann auf und sagte zu Eulenspiegel: „Iss und trink dich satt und dann verschwinde! Ich will in die Kirche gehen. Lass dich nicht wieder sehen!“ Eulenspiegel schwieg. Sobald der Kaufmann aus dem Haus war, begann er zu räumen. Stühle, Tische, Bänke und was er tragen und schleppen konnte, brachte er auf die Straße, auch Kupfer, Zinn und Wachs. Die Nachbarn wunderten sich, was daraus werden sollte, dass man den ganzen Besitz des Kaufmanns auf die Straße brachte.
Davon erfuhr der Kaufmann. Er kam schnell herbei und sprach zu Eulenspiegel: „Du braver Knecht, was tust du hier? Find ich dich noch hier?“ „Ja, Herr, ich wollte erst Euren Willen erfüllen, denn Ihr hießet mich, das Haus zu räumen und danach zu wandern.“ Und er sprach weiter: „Greift mit zu, die Tonne ist mir zu schwer, ich kann sie allein nicht bewältigen.“ „Lass sie liegen“, sagte der Kaufmann, „und gehe zum Teufel! Das alles hat zuviel gekostet, als dass man es in den Dreck werfen könnte.“ „Lieber Herrgott“, sprach Eulenspiegel, „ist das nicht ein großes Wunder? Ich tue alles, was man mir sagt, und kann doch keinen Dank verdienen. Es ist wahr: ich bin in einer unglücklichen Stunde geboren.“ Damit ging Eulenspiegel davon und ließ den Kaufmann wieder hineinschleifen, was er ausgeräumt hatte, so dass die Nachbarn noch lange lachten.

– Quelle: Wie Eulenspiegel dem Kaufmann in Hildesheim das Haus räumte. Aus: Herman Bote: Till Eulenspiegel. Frankfurt am Main: Insel Verlag, 1981.

2 Füllt das Schema zum Aufbau der Eulenspiegelgeschichte aus.

Ausgangssituation	→	Streich	→	Pointe

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.
Online-Materialien zum Schülerbuch
deutsch.kompetent 6, 978-3-12-316002-8,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316052-3

3 Vergleicht, was der Kaufmann in der Geschichte meint, mit dem, was Eulenspiegel versteht. Tragt in die Tabelle ein.

Der Kaufmann meint:	**Till Eulenspiegel versteht:**

4 Sucht drei Redewendungen, die man wörtlich nehmen könnte. Schreibt sie auf und erklärt kurz ihre Bedeutung. Ihr könnt auch im Internet nach Redewendungen suchen.

1. Redewendung: _____

_____

Bedeutung: _____

_____

2. Redewendung: _____

_____

Bedeutung: _____

_____

3. Redewendung: _____

_____

Bedeutung: _____

_____

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2012 | www.klett.de |
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

Online-Materialien zum Schülerbuch
deutsch.kompetent 6, 978-3-12-316002-8,
als Kopiervorlage im Lehrerband, 978-3-12-316052-3